

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



## AMBERG

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>003/0035/2018</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>01.10.2018</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Dr. M/si</b>
<b>Pilotprojekt eCarsharing - Bereitstellung eines Parkplatzes mit Lademöglichkeit im Parkdeck an der Kräuterwiese für den Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz</b>		
<b>Referat für Recht, Umwelt und Personal</b> <b>Verfasser: Mitko, Bernhard</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>11.10.2018</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>

### Beschlussvorschlag:

Die Stadt Amberg stellt dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz einen Stellplatz mit Lademöglichkeit im Parkdeck an der Kräuterwiese zur alleinigen Nutzung für ein rein elektrisch betriebenes Dienstfahrzeug des Zweckverbandes, das außerhalb der dienstlichen Nutzung zur allgemeinen Vermietung (Carsharing) angeboten wird, zur Verfügung. Eine Abrechnung des Stromverbrauchs erfolgt zunächst nicht. Nach einem Jahr ist anhand der gemachten Erfahrungen über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

### Sachstandsbericht:

Mit den im Haushalt dafür gesondert zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln wurden im Jahr 2017 im Parkdeck Kräuterwiese vier Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge eingerichtet. Da eine Abrechnungstechnik unwirtschaftlich gewesen wäre, wird der Strom pauschal durch Kauf eines Parkticket mit 1 Euro pro Ladung (max. 2 Stunden) bezahlt. Die vier Lademöglichkeiten sind bislang noch nicht ausgelastet. Es wurde noch nie beobachtet, dass alle vier Lademöglichkeiten gleichzeitig belegt waren.

Mit Mail vom 10. September fragte der Geschäftsführer des Zweckverbandes, Herr Maximilian Köckritz an, ob die Stadt bereit ist, ein Pilotprojekt des Zweckverbandes zum Einstieg in das eCarsharing zu unterstützen. Gewünscht seien zwei kostenlose Stellplätze und die Übernahme der Stromkosten durch die Stadt Amberg.

Eine Anfrage bei den Stadtwerken hat ergeben, dass die Schaffung von zwei zusätzlichen Lademöglichkeiten mit Kosten in Höhe von 2000 Euro für die Wallbox und weiteren 3000 Euro für die Anschlussarbeiten verbunden wäre. Die Installation einer Verbrauchsmessung auf den bestehenden Parkplätzen mit Ladeeinrichtung würde ca. 2000 Euro kosten.

Grundsätzlich ist das Verschenken von Gemeindevermögen nach den Regeln der BayGO nicht zulässig. Daher wäre eine Verbrauchsmessung mit Abrechnung beim Zweckverband bzw. seitens des Zweckverbands beim Mieter des Fahrzeugs geboten. Nach den bisherigen Erfahrungen ist aber nicht damit zu rechnen, dass der Stromverbrauch so hoch ist, dass es wirtschaftlich ist, eine Abrechnungseinheit zu verbauen.

Nach einem Jahr sollte an Hand des Stromverbrauchs von allen vier Ladeeinheiten entschieden werden, ob sich die Einrichtung einer Abrechnungseinheit lohnt. Außerdem ist zu entscheiden, ob auf diese Ladeeinheit auf Dauer seitens der Öffentlichkeit verzichtet werden kann.

Aktuell ist die Errichtung von 4 Ladepunkten am Parkplatz Schießstätteweg beauftragt. Drei Ladepunkte am Malteserplatz/Ecke Neustift sind in Planung.

---

Dr. Bernhard Mitko  
Referatsleiter  
Berufsmäßiger Stadtrat